Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 8=28 (1862)

Heft: 33

Artikel: Die preussische Armee und die Manöver bei Köln im Jahre 1861

Autor: Favre, Edmund

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

feuilleton.

Die preußische Armee und die Manöver bei Köln im Jahre 1861.

Bon Edmund Fabre, eitgen. Dberftlieut.

(Fortsetung.)

Ravallerie.

Die Ravallerie ber Aftiv-Armee besteht aus acht Regimentern Garbe und vierzig Linienregimentern.

Die neue Organisation berselben ist noch nicht vollständig; sie befindet sich in einer Uebergangsperiode, welche für sie länger dauert, als für die Infanterie. Die frühern 12 Regimenter Landwehrs Ravallerie sind aufgelöst; dagegen werden in der Aktivs-Armee alle Regimenter Dragoner und husaren auf 5 Schwadronen gebracht. Die Regimenter von 5 Schwadronen haben ungefähr 759, diejenigen zu 4 Schwadronen ungefähr 600 Mann. In Kriegszeiten wird überdies für jedes Regiment eine Depots-Schwadron geschaffen und die Zahl der berittenen Truppen beläuft sich dann auf ungefähr 43,000 Mann.

Die Kavallerie besteht aus Kuraffieren, Dragonern, Lanciers ober Uhlanen und hufaren.

Die Kuraffiere gablen zwei Garde-Regimenter, von benen bas eine die Leibgarbe bilbet, und acht Regi= menter ber Linic; fie tragen einen weißen Rock mit Bergierungen von Sammet in verschiedenen Farben, Rurag und Belm von Stahl, es ift eine ftolze Truppe, befonders erinnert die Leibgarde, deren Belmspite einen filbernen Abler mit ausgespannten Flügeln tragt, an bie alten Ritter. Diefes Regiment tragt in Gala einen Reitrock ober eine Art von Ruraß von scharlachrothem Tuch, mit einem großen filbernen Stern auf ber Bruft. Man behauptet, bag bei ber Rronungsfeier ber Bergog von Magenta, indem er vor einem im Balafte Schildwache ftebenben Leibgar= biften ftille ftanb, ausgerufen habe: "Taufendmal iconer, als die hundertgarben!" . . . Die Pferbe find fraftig; bas Leber ber Pferbausruftung ift naturfarb, nicht geschwärzt. Die Schabrake ist von Scharlach.

Die Uhlanen zählen 3 Regimenter ber Garbe und 12 ber Linie. Ihre Uniform ift einfach: blauer Waffenrock mit rothen Revers, Borstoß auf ben Aus-Benlinien, Chapska. Dieses ist die Linien=Ravallerie. Ihre Lanze ist mit einer weiß und schwarzen Flagge geziert.

Die Dragoner (himmelblauer Waffenrock, leberner Helm, wie die Infanterie) bilben einen Theil ber leichten Kavallerie. Sie bestehen aus zwei Regimen=tern Garde und acht Regimentern Linie.

Die Husaren, eine bewundernswerthe Truppe, das leitung über die Verrichteigentliche Urbild der leichten Kavallerie, sind je nach tenwärter bei der eidg. den Regimentern mit blauen, rothen, grünen, kasta= nat 1840, sowie des nienbraunen z. Waffenröcken mit Schnüren (des Brandebourgs) in verschiedenen Farben bekleibet und vom 20. März 1853.

mit reiherbuschgezierten Bärenmüßen bedeckt, beren Belzwerk forpsweise balb röthlich, balb schwarz ist. Die Ausrüstung ihrer Pferde ist mit Stickerei in kleinem Muschelwerk garnirt, ihre Schabrake mit ausgezackten Bordüren und geschmackvollen Stickereien geziert. Sie zählen ein einziges Regiment in der Garbe und zwölf Regimenter der Linie; ihr sehr ausbruckvoller Typus, ihre geschmeibigen und kraft=vollen Pferde, ihre elegante und einsache Kleidung machen aus ihnen eines der beachtenswerthesten Korps der Armee. Ihre Regimenter, sowie die der Dragoner, sollen künftig 5 Schwadronen zählen.

(Fortsetung folgt.)

In unserem Berlage ift so eben erschienen:

Lehrbuch der Geometrie

mit Ginschluß der Coordinaten-Theorie und der Regelschnitte.

Zum Gebrauch bei ben Borträgen an der vereinigten Artillerie= und Ingenieur=Schule und zum Selbst= unterricht bearbeitet

von Dr. K. H. M Afchenborn, Brofessor am Berliner Cabettenhause, Lehrer und Mitglied ber Studienkommission ber vereinigten Artillerieund Ingenieur-Schule.

Erster Abschnitt. Die ebene Geometrie. 24 Bogen. gr. 8. geheftet. Preis 2 Thir. 8 Sgr.

Früher ist von bemselben Berfasser erschienen: Lehrbuch der Arithmetik mit Ginschluß der Alsgebra und der niederen Analysis. Zum Gebrauch bei den Borträgen an der vereinigten Artillerie= und Ingenieur=Schule und zum Selbstunterricht. 1859. 30 Bogen gr. 8. geheftet. Preis 1½ Thir. Berlin, Juli 1862.

Ronigl. Beh. Dber-Bofbuchbruderei (R. Deder).

Im Verlag der Haller'schen Buchbruckerei in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehrbuch

für bie

Frater und Arankenwärter

ber

eidgenöffischen Armee.

186 Seiten 16° mit über 100 in ben Text gebruckten Holgichnitten.

Preis: brofch. 2 Franken.

Dieses vom hohen Bundesrathe am 30. Januar 1861 genehmigte Lehrbuch für Frater und Kranken-wärter ber eibg. Armee tritt an die Stelle der Ansleitung über die Verrichtungen der Frater und Kranskenwärter bei der eidg. Armee vom 25. Wintermonat 1840, sowie des Anhangs zur Instruktion der Dienstverrichtungen der Frater und Krankenwärter vom 20. März 1853.